

## **Der Weg zur „Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR“ im Bundesarchiv**

### **Skizzen einer Chronologie**

- 01.12.1989 Aufgabe des Führungsanspruchs der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED) in der Verfassung der DDR
- 03.01.1990 Vertrag zur Übergabe der Unterlagen des DDR-Komitees für Menschenrechte an das Zentrale Staatsarchiv der DDR (ZStA) in Potsdam
- 01.02.1990 Vertrag zur Übergabe des Archivguts der Nationalen Front der DDR an das ZStA
- 15.02.1990 Vertrag zur Übergabe des Archivguts des Solidaritätskomitees der DDR an das ZStA
- 09.06.1990 Beschluss des Vorstandes der Freien Deutschen Jugend (FDJ) zur Übergabe des Archivs des Zentralrates der FDJ an das Institut für zeitgeschichtliche Jugendforschung (IZJ) bei der Akademie der Wissenschaften der DDR unter Leitung von Dr. Helga Gotschlich
- 10./  
26.07.1990 Wahrung des Anspruchs des Zentralen Staatsarchivs der DDR auf Übernahme des Archivguts der FDJ durch dessen Direktorin, Elisabeth Brachmann-Teubner
- 08.08.1990 Beschluss des Geschäftsführenden Vorstandes des Bundes der Industrie- und Gewerkschaften zur Übernahme der Zentralen Bibliothek und des Archivs der Gewerkschaftsbewegung in eine zu gründende Johannes-Sassenbach-Stiftung
- 06.09.1990 Vereinbarung zwischen der Erbin nach Kurt Eisner und dem Zentralen Parteiarchiv (ZPA) über die Sicherung des Nachlasses Eisner
- 14.09.1990 Bestätigung des Beschlusses des Vorstandes vom 8.8.1990 durch den Kongress zur Auflösung des FDGB
- 14.09.1990 Vertrag zur Übergabe des Archivs des Deutschen Friedensrates in der DDR an das ZStA
- 20.09.1990 Ablehnung des Antrages der Fraktionen der CDU/DA, SPD, DSU, Bündnis 90/Grüne und F.D.P. zur „Sicherung der Parteiarchive der SED durch den Staat“ in der Volkskammer
- 21.09.1990 Konstituierende Sitzung des Kuratoriums „Bibliothek und Archiv der Gewerkschaftsbewegung“
- 27.09.1990 Vertrag zur Übergabe der Unterlagen der URANIA - Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse an das ZStA

- 28.09.1990 Vertrag zur Übergabe der Unterlagen des Verbandes der Journalisten der DDR an das ZStA
- 28.09.1990 Übergabe des Archivguts der Liga für Völkerverständigung, vormals Liga für Völkerfreundschaft an das ZStA gemäß Vertrag vom 3.10.1979
- 02.11.1990 Beginn der Übergabe von Unterlagen des Deutschen Turn- und Sportbundes (DTSB) an das Bundesarchiv, Potsdam (BArchP)
- 26.11.1990 Angebot der Friedrich-Naumann-Stiftung an das Bundesarchiv zur Übernahme der Unterlagen des Hauptvorstandes und der Bezirksverbände der National-Demokratischen Partei Deutschlands (NDPD)
- 27.11.1990 Unterrichtung der Liquidatoren des FDGB über die Nichtigkeit des Beschlusses des FDGB vom 14.9.1990 durch die UKPV
- 29.11.1990 Übergabe der Unterlagen des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter (VKSK) an das BArchP
- 05.12.1990 Workshop „Gewerkschaftsarchiv Berlin“ des DGB in Düsseldorf unter Teilnahme von Präsident des Bundesarchivs a.D. Prof. Dr. Hans Booms
- 06.12.1990 Protokoll zur Übergabe der Unterlagen des Bundes der Architekten an das BArchP
- 15.01.1991 Protokoll zur Übergabe der Unterlagen des Hauptvorstandes und der Bezirksverbände der National-Demokratischen Partei Deutschlands (NDPD) durch die Friedrich-Naumann-Stiftung an das BArchP
- 16.01.1991 Beschluss der Regierungskoalition von CDU/CSU und F.D.P zur Überführung der Bestände des SED-Parteiarchivs und der Massenorganisationen der DDR in das Bundesarchiv
- 27.02.1991 Bericht des Bundesministers des Innern Dr. Wolfgang Schäuble im Innenausschuss des Bundestages zur „Übernahme von Beständen der Archive der SED, der Massenorganisationen und Blockparteien der ehemaligen DDR durch das Bundesarchiv“
- 06.03.1991 Gründung des „Förderkreises Archiv und Bibliothek zur Geschichte der Arbeiterbewegung“ unter Vorsitz von Dr. Henryk Skrzypczak
- 20.03.1991 Einbringung des Entwurfs eines Gesetzes zur Änderung des Bundesarchivgesetzes zum Zwecke der Sicherung des Archivguts der Parteien und Massenorganisationen der DDR durch die Fraktionen der CDU/CSU und FDP (BT-Drucks. 12/288)
- 21.03.1991 Mitteilung des Sekretärs der Unabhängigen Kommissionen zur Überprüfung des Vermögens der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesministerium des Innern (UKPV), Dr. Christian von Hammerstein über die Bildung einer „Projektgruppe Archive bei der UKPV“ (Anette Meiburg, Michael Müller, Dr. Klaus Oldenhage, Dr. Hans-Joachim Schreckenbach) an den Vor-

sitzenden der Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS), Dr. Gregor Gysi MdB, zwecks Beratung und Unterstützung der UKPV und der Treuhandanstalt (THA) bei der Sicherung des Archivguts der unter §§ 20 a und 20 b Parteiengesetz-DDR fallenden Parteien und Massenorganisationen

- 26.03.1991 Beginn der unmittelbaren Zusammenarbeit des Bundesarchivs und der Projektgruppe Archive bei der UKPV mit den Liquidatoren des Gewerkschaftlichen Dachverbandes FDGB, Prof. Dr. Ludwig Penig und Rainer Schramm, und dem Geschäftsführer der Johannes-Sassenbach-Stiftung, Martin Vogler
- 01.04.1991 Rücknahme von Archiv und Bibliothek der Gewerkschaftsbewegung durch die Liquidatoren des Gewerkschaftlichen Dachverbandes FDGB in deren unmittelbare Verwaltung als Voraussetzung für die treuhänderische Tätigkeit des Beauftragten des BArchP, Ulrich Roeske (bis Dezember 1992)
- 08.04.1991 Offizielle Kontaktaufnahme der „Projektgruppe Archive bei der UKPV“ mit dem Zentralen Parteiarchiv im Institut für Geschichte der Arbeiterbewegung
- 18.04.1991 Erste Lesung des von den Fraktionen der CDU/CSU und FDP eingebrachten Entwurfs eines Gesetzes zur Änderung des Bundesarchivgesetzes (Drucks. 12/288) und des Antrages der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen für „Gesetzliche Regelungen für die Lagerung, Verwaltung, Sicherung und Nutzung staatsbezogener Parteiakten der SED, der Blockparteien und von Massenorganisationen in der ehem. DDR (Drucks. 12/283) im Deutschen Bundestag
- Mai 1991 Denkschrift zur Diskussion über die Zukunft von Archiv und Bibliothek des Instituts für Geschichte der Arbeiterbewegung (ehemals Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED) von Dr. Henryk Skrzypczak im Namen des Förderkreises Archiv und Bibliothek zur Geschichte der Arbeiterbewegung
- 04.06.1991 Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Freimut Duve, Angelika Barbe und Genossen zur Situation des „Archivs des Instituts für Geschichte der Arbeiterbewegung (Berlin)“ BT-Drucks. 12/540
- 27.06.1991 Protokoll über die Übergabe der Unterlagen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (VdgB)
- 08.07.1991 Anhörung der SPD-Bundestagsfraktion „Zur Zukunft der DDR-Archive“ in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen in Bonn
- 23.07.1991 Bombendrohung gegen das Institut für Geschichte der Arbeiterbewegung in Berlin, Wilhelm-Pieck-Str. 1 (vormals Zentrales Parteiarchiv der SED)
- 26.07.1991 Einstufung der Archivmaterialien der FDJ einschließlich der Personalakten als Sondervermögen unter treuhänderischer Verwaltung
- 28.08.1991 Anhörung des Innenausschusses des Deutschen Bundestages zu den Archivalien der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Reichstag unter Beteiligung von Präsident des Bundesarchivs Prof. Dr. Kahlenberg und Leiter

der Abteilungen Potsdam des Bundesarchivs Dr. Oldenhage als Sachverständigen

- 11.09.1991 Beschluss des Verwaltungsgerichtes Berlin zur Auslegung der Verfügungsbefugnis der THA (hier: Archivgut der FDJ)
- 27.09.1991 Übergabe des Schriftguts und des Bildarchivs des Verlages „Junge Welt“  
16.10.1991 an das BArchP
- 16.11.1991 Erste Mitgliederversammlung des „Förderkreises Archiv und Bibliothek zur Geschichte der Arbeiterbewegung“
- 07.12.1991 Eigenmächtige Entziehung der Kaderakten der FDJ aus der Verfügungsgewalt der fdj (Berlin, Unter den Linden) und Verbringung nach Berlin, Thulestraße, durch das IZF
- 09.12.1991 Verwaltungsakt der Treuhandanstalt zur unmittelbaren vorübergehenden treuhänderischen Verwaltung der vor dem 6.12.1991 im Archivgebäude Thulestraße lagernden Unterlagen der FDJ durch das Bundesarchiv
- 10.12.1991 Einrichtung einer Treuhandverwaltung des Bundesarchivs (Anette Meiburg, Jörg Fröhlich) im Archiv Thulestraße auf Veranlassung der THA
- 17.12.1991 Herstellung des Einvernehmens zwischen IZF, Treuhandanstalt und Bundesarchiv über die Lagerung der Kaderakten im Bundesarchiv-Zwischenarchiv in Dahlwitz-Hoppegarten
- 01.01.1992 Bildung des „Verbundes Archiv, Bibliothek, Technische Werkstätten beim Parteivorstand der PDS“
- 17.01.1992 Protokoll über die praktische Zusammenarbeit zwischen dem IZF und dem Bundesarchiv bei der Verwaltung des Archivkomplexes Berlin-Thulestraße unter Beibehaltung gegensätzlicher Rechtsauffassungen
- 13.03.1992 Verkündung des Gesetzes zur Änderung des Bundesarchivgesetzes (BGBl. I S. 506)
- 31.03.1992 Beginn der Durchsuchung der Bestände des Verbundes „Archiv, Bibliothek und Technische Werkstätten“ beim Vorstand der Partei des Demokratischen Sozialismus durch die Staatsanwaltschaft bei dem Kammergericht
- 01.04.1992 Herstellung des Einvernehmens zwischen Bundesministerium des Innern (Dr. von Köckritz), THA (Rechtsanwalt Schröter), UKPV (Dr. von Hammerstein), die Weisung der THA vom 31. März an den Vorsitzenden der PDS (Dr. Gysi) zurückzunehmen, den Mitarbeitern des Verbundes zum 30. Juni 1992 zu kündigen
- 06.04.1992 Erlass des Bundesministers des Innern Rudolf Seiters über die Errichtung einer „Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR“ im Bundesarchiv (GMBI S. 310)

- 12.08.1992 Gründung der „Johannes-Sassenbach-Gesellschaft“ zur Förderung von Archiv und Bibliothek des FDGB unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Helga Grebing (Ruhr-Universität Bochum)
- 12.12.1992 Wahl von Prof. Dr. Günter Benser zum Vorsitzenden des Förderkreises Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung
- 21.12.1992 Abschluss des Einbringungsvertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Freien Deutschen Jugend e.V. (fdj) über die Einbringung des Archivguts der FDJ in die SAPMO
- 21.12.1992 Unterzeichnung des Einbringungsvertrages über die Sicherung der Bibliothek und des Archivs der Gewerkschaftsbewegung, Berlin (FDGB)
- 22.12.1992 Einbringungsvertrag zwischen „Brücken nach Osten“ Förderung von Gesellschaften für Völkerverständigung e.V. i. G. und dem Bundesarchiv über die Einbringung des Archivguts der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft (DSF) in die SAPMO
- 29.12.1992 Unterzeichnung des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der PDS über die Einbringung der Bestände des Zentralen Parteiarchivs der SED in die SAPMO (Einbringungsvertrag)
- 04.01.1993 Aufnahme der Arbeit der SAPMO unter kommissarischer Leitung des Präsidenten des Bundesarchivs Prof. Dr. Friedrich P. Kahlenberg
- 04.01.1993 Vertrag zwischen dem Kulturbund e.V. und dem Bundesarchiv über die Einbringung der Unterlagen des Kulturbundes der Deutschen Demokratischen Republik in die SAPMO
- 24.03.1993 Einbringungsvertrag mit dem Demokratischen Frauenbund e.V.
- 08.05.1993 Protokollnotiz zur Einigung zwischen PDS und Bundesarchiv zur Überführung der Bestände der „Bibliothek am Köllnischen Park“ in die SAPMO
- 18.06.1993 Gespräch der „Projektgruppe Archive bei der UKPV“ mit dem Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Hartmut Büttner (Schönebeck) MdB über das Archivgut der CDU der SBZ/DDR, der LDPD, der NDPD und der DBD
- 14.09.1993 Konstituierende Sitzung des Kuratoriums der SAPMO
- 12.10.1993 Einführung von LtD. Archivdirektor Dr. Konrad Reiser in das Amt des Direktors der SAPMO
- 16.12.1993 Übergabe des Archivs des Demokratischen Frauenbundes in die unmittelbare Verwaltung der SAPMO
- 22.12.1993 Vertrag zwischen der PDS und der Bundesrepublik Deutschland zur Einbringung der Bestände der Bibliotheken des Zentralkomitees der SED, der Parteihochschule „Karl Marx“ beim Zentralkomitee der SED und der Akademie für

Gesellschaftswissenschaften beim Zentralkomitee der SED („Bibliothek am Köllnischen Park“) in die SAPMO

- 16.02.1994 Beitritt des Instituts für zeitgeschichtliche Jugendforschung (IzJ) zum Einbringungsvertrag mit der fdj vom 21.12.1992
- 22.03.1994 Vertrag zwischen der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Bundesarchiv zur Herstellung des Einvernehmens der Konrad-Adenauer-Stiftung mit dem Vertrag zwischen der THA und dem Bundesarchiv zur Sicherung des Archivguts der Demokratischen Bauernpartei Deutschlands (DBD) und dessen Übernahme in die unmittelbare Verwaltung der SAPMO
- 05.05.1994 Vertrag zwischen der THA und dem Bundesarchiv über die Sicherung des Archivguts der DBD
- 01.09.1994 Vertrag mit dem Liquidator des Verlages „Junge Welt“ über die Sicherung des Archivguts des Verlages
- 18.10.1994 Vereinbarung zwischen der THA und dem Bundesarchiv zur Sicherung des „Archivguts der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands aus dem Territorium der SBZ/DDR einschließlich Berlins (Ost)“ durch die SAPMO mit dem Recht der Hinterlegung dieses Archivguts im Archiv für Christlich-Demokratische Politik der Konrad-Adenauer-Stiftung (damit Beibehaltung des de facto-Zustandes)
- 18.10.1994 Vereinbarung zwischen dem Bundesarchiv und der Konrad-Adenauer-Stiftung über die Hinterlegung des Archivguts der CDU der SBZ/DDR bei der Konrad-Adenauer-Stiftung und Anerkennung der Vermögensrechte der SAPMO durch die Konrad-Adenauer-Stiftung
- 30.03.1995 Konstituierende Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats der SAPMO
- 29.07.1996 Vertrag zwischen der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben und dem Bundesarchiv über die Behandlung des Archivguts der Liberal-Demokratischen Partei Deutschlands
- 01./  
09.08.1996 Vertrag zwischen dem Bundesarchiv und der Friedrich-Naumann-Stiftung über die Hinterlegung des Archivguts der Liberal-Demokratischen Partei Deutschlands im Archiv des Deutschen Liberalismus
- 04.11.1996 Feststellung des Einvernehmens zwischen Bundesarchiv und SAPMO über  
25.11.1996 die Hinterlegung der Bestände R 45 IV und B 118 „Kommunistische Partei Deutschlands“ in der SAPMO unter Vorbehalt des Eigentums der Bundesrepublik Deutschland